

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1800**

7 (17.2.1800)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-116608](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116608)

Montags, den

27 Febr. 1800



Severische

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtliche Proclamat.

1. Daß der terminus Subhastationis auf den 23. April d. J. angesetzt, und das des Halbjährige proclama am 9. Mart. zum erstenmal publiciret werden wird, wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht. Sever den 4ten Februar 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2. Von der Ladung des am 28. Januar bey Wangeroge verunglückten Schiffes Abgail, mit Taback in Boston beladen und bestimmt nach Bremen, sind 28 Fässer Tabak, welche zum Theil beschädigt sind und wovon jedes 13 bis 1400 Pf. wiegt, von einigen Wangerögern nachhero in offener See gehorgen worden; und sollen am Mittwoch als den 26. Febr. öffentlich meistbietend auf Horummerfel verkauft werden, weshalb die Liebhaber sich am gedachten Tage daselbst einfinden, und nach den Conditionen kaufen können. Sig. Sever in Rusich. Kaiserl. Cammer den 2ten Februar. 1800.

3. Zu des Kaufmann Kanngßers Vergantung von einige Dampfsahle, Vorbindser, Schluchholz, Erbsen und Bohnen Ricken, und sonstiges Holz, ist terminus auf den Freitag als den 21. dieses auf dessen Landguth bey Sillenstede angesetzt worden. Wornach ic. Sever d. 7. Febr. 1800.

Von Landgerichts wegen.

4. Zu Arend Weden Boß Vergantung von einiges Haußgerath, ein Beete, eine Wanduhre, einige Frauen Kleidungsstücke, ein Beest und sonstige Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 20. dieses in dessen Behausung zu Sillenstede angesetzt worden. Wornach ic. Sever d. 7. Febr. 1800.

Von Landgerichts wegen.

5. Zu Michel Wulf Cohen amotirten Güther Vorgantung ad instantia Johann Hinrich Heinzen, von Tische Stüle, Schrencke, Betten und Bettgewand, Zinnen Messing Kupfer und sonstiges Haußgerath, ist terminus auf den Freitag als den 21. dieses auf dessen Landguth bey Sillenstede angesetzt worden. Wornach ic. Sever d. 7. Febr. 1800.

Von Landgerichts wegen.

Zu Michel Wulf Cohen amotirten Güther Vorgantung ad instantia Johann Hinrich Heinzen, von Tische Stüle, Schrencke, Betten und Bettgewand, Zinnen Messing Kupfer und sonstiges Haußgerath, ist terminus auf den Freitag als den 21. dieses auf dessen Landguth bey Sillenstede angesetzt worden. Wornach ic. Sever d. 7. Febr. 1800.



aus auf den Mittwoch als den 19. dieses
in des Michel Bul Cohen Behausung am
Altenmarkt, hieselbst angesetzt worden.

Sign. Jever den. 14. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst
Concurse

1 Von den hiesigen Schutzjuden Arend
Abrahamus ergethet concursus creditorum,
und ist terminus präclusivus zur Angabe bis
zum 30. März d. J. festgesetzt worden. Wor-
nach 11. Sign. Jever d. 11. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Von Weyl. Christoph Harms, zu
Buschhausen, in Sandemer Kirchspiele, erge-
het concursus creditorum, und ist terminus
präclusivus zur Angabe bis zum 30. März
d. J. festgesetzt worden. Wornach 11. Sign.
Jever d. 12. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst
Privat Sachen.

1 Der Regierungsrath Frerichs will
13 Grafe im Millerhamm, und 6 Mat-
ten am Wiefeler Wege belegen, welche seit
15 Jahren beständig gekünet worden, und
zwar letztere zum Ausbrechen verheuren. Die
Liebhaver wollen sich am 22. Febr. des Nach-
mittags um 5 Uhr in Gercke Harms Krug-
hause vor dem Sanct Anton Thore einfinden,
und contrahiren.

2 Die Wittwe Baraminto ist Wil-
lens, ihr Haus im Lätergange mit 5 Woh-
nungen und dahinter belegenen Garten, aus
freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber kön-
nen sich am Sonnabend den 1. März Nach-
mittags 4 Uhr im rothen Hirsch einfinden,
auch die Bedingungen vorher bey ihrem Bei-
stande Harm Hinrichs einsehen.

3 Der Justiz-Rath Jansen will die
belde Dreschen neben seinen Garten, bey
dem Vorstädtkirchhofe auf einige Jahre v.
Man, zum Sennen, und mähen verpachten.
Liebhaver können sich Mittwoch
als d. 19. dieses Nachmittags um 4 Uhr in des
Wirts Anz Hause einfinden, und Heurung
treffen.

4 Der Regierungsrath von Salein in
Neuenburg will seine, jetzt von Jacob Herks
heuerlich bewohnte, Hofstelle zu Erugge-
warden, bey Zurbave im Butjadingerlande,
groß 63 Tücker Landes, (worunter etwa

12 Tücker unter vortheilhaften Bedingungen
gewühlt werden können) mit guten, zum
Theil neuen Gebäuden versehen, auf einige
Jahre unter der Hand verheuren; und
wollen die Liebhaber sich bald, längstens
aber vor dem 1ten März dieses Jahres, als
bis dahin der Zuschlag auf jeden Fall aus-
gesetzt werden soll, bey ihm melden, die
Bedingungen — bey welchen, so viel
möglich, auf den Wunsch eines Jeden Rück-
sicht genommen werden soll — vernehmen
und accordiren.

5 In einer Ellenhandlung hier in Jev-
er wird ein Lehrbursche verlangt der gut
schreiben und rechnen kann, auch von guter
Fertigkeit und Betragen ist. Sich zu adres-
siren bey Hübling.

6 Ein guter beschlagener Wagen ist
zu verkaufen, wo? erfährt man bey Hübling.

7 Der Advocat Wilffen hat in Com-
mission 200 \mathcal{R} in Golde gegen billige Zin-
sen zu belegen.

8 Es sollen Garten nahe bey der Herr-
schaft Bleich belegen, am Mittwoch als
20. dieses des Nachmittags um 5 Uhr in des
Gastwirts Trouchons Hause verkauft wer-
den. Liebhaber können sich am bestimmten
Tage einfinden, Conditions vernehmen, und
darnach kaufen.

9 Die Wittwe Elemonis will ihre,
auf der Jeverischen Gasse, der hintersten
Mühle gegenüber, liegende 10 Aecker zur
Leinfaat verheuren. Liebhaber welche solche
heuren wollen, können sich am künftigen Don-
nerstage als den 20. Febr. Nachmittags um
2 Uhr in des Gastwirts Johann Eylers Be-
hausung, in der hohen Luft einfinden.

10 Weyl. Tobias Friesen Kinder Vor-
münder, wollen dessen Haus und Scheune,
in edler neuen Strasse, auf diesen May anzu-
treten, verheuren, Liebhaber wollen sich am
21. März Nachmittags um 3 Uhr in Joh.
Eylers Hause, am alten Markte einfinden,
und nach Gefallen heuern.

11 Der Hofrath Ehrentraut will seine
6 Matten am Hookwege, der Vielhamm ge-
nannt, wie auch noch 6 Matten hinter die
alte Mühle, die ist Hart Jansen in Heuer
hat, und noch 5 Matten zwischen seinen 6
Mat.

Matten Bergbaum und dem sogenannten Schallerhauerberge, gelegen, nebst 22 Grafen auf den großen **Dammhalm**, öffentlich meistbietend auf **May 1801** anzutreten, verheuern; Liebhaber können sich auf den Sonabend den ersten Merz dieses Jahres des Nachmittags in der Frau Wittwe **Hammer** schmiedten Hause einfinden, und auf den annehmlichsten höchsten Vorh den Zuschlag gewärtigen; in der Zwischenzeit aber die **Conditiones** daselbst oder bey den **Eigenthümer** in setaem Hause einsehen.

12 Seit einigen Tagen sind verschiedene **Mäuerlein**, in dem **Busch hinter dem Buschlohl** verübet worden, es werden die Thäter gewarnt, solches zu unterlassen, und aus dem **Busch** zu fliehen, weñ darauf acht genommen werden wird. Zugleich werden diejenigen ersucher, so von der **Bergantung**, noch etwas **Sträuche**, dorteu liegen haben, in **Zeit 2** Tagen abzuholen.

Bl. Hofrath Große Sohnes **Vormünder**.

13 Des **vl. Jto Kührs** Söhne sind **ge**sonnen ihr Vaters **Häuslingshaus** zu **Sillen** stede, wobey 4 **Gärten** welche auf **Erbpacht**, dabey gehören und 10 **Gräber** aufm **Kirch** hofe, von ihren verstorbenen **Bruder** in **Nu**tzung gehabt zu verkaufen. Man finde sich am **Son**abend den 1 **März** in **J. C. Helm**richs Hause ein. Auch können diejenigen welche noch **Koderung** an **Hajo Hinrich Kührs** haben sich zugleich melden.

14 Der **Pastor Reuter** hat noch 8 **Grä**se in **Hillernschenhamm** zu verheuern. Man kann bey der Frau **Wittwe Hammer** schmiedt die **Bedingungen** erfahren.

15 Die **Wittwe** des **wel. Schneider**, **amtsmeißers Kürze Ells** macht **hiedurch** be^{kannt}, daß sie die **Schneider**profession **fort**setzt; sie empfielt sich **gehorsamst** und **erge**benst.

16 Die **Anlage** zu dem **Brande** des **Dirks** **Jansen** **Hofs** **Kinder** **Hauses** auf den **Frie**derich **Augustengroden**, beträgt für jede 10 **20**. 8½ **witt**, und haben die **Interessenten** der **hiesigen** **Brand**versicherungsgesellschaft ihren **Antheil** an ihren **District**seinnemern **innen 4** **Wochen** zu bezahlen. **Jever** den 14. **Febr.** 1800.

17 Ein **Bösewicht** hat sich erkühnt mei^{nen} **Nahmen** auf eine **schändliche** Art im **Je**.

verschen **Wochenblatt** von 10 **Febr.** 1800 zu **miß**brauchen, indem er eine ganz **falsche** **Ge**burtsanzeige einrücken lassen; es ist mir sehr **da**ran gelegen diesen **ehrens**chändlichen **Paß**quillanten zu **ene**decken, um ihn **gerich**tlich **belangen** zu können, daher **verspreche** ich dem **der** mir ihn **anzeiget**, bei **Verschweigung** sei^{nes} **Nahmens** 5 **Wtolen** zum **Decatur**.

Neustadtgödens den 15ten **Febr.** 1800.

J. H. Meyer, **Chirurgus**.

18 **Christian Friedrich** von **Colln** **Er**ben, sind nach **gerich**tlich **Consens** **entschlossen**, verschiedene **Ellenwaaren**, als **Damasten**, **Sattun**, **Stken**, **Samlotten**, **Sallminken**, **Keinen**, verschiedene **kurze** **Waare**, allerhand **Erudenterwaare** und **Getränke**, **Gewicht**, **Waße** und **Wefingenschalen**, wie auch **aller**hand **Hausgeräthe**, **Silber**, **Zinnen**, **Kupfer** **Wefing**, **Stühle**, **Schränke**, **Tische**, **Bet**ten und **Bettgewand** und was **sonsten** zum **Vorschein** gebracht wird, durch eine **öffent**liche **Ausmienercy** auf **Montag** den 3 **März** und **folgende** **Tage** verkaufen zu **lassen**.

Sengwarden den 15 **Febr.** 1800.

19 **Chr. Fr.** von **Colln** **Er**ben wollen ihr **Vaters** **Haus** in **Sengwarden** welches **sehr** **bequem** zur **Handlung** ist, mit **einem** **schö**nen **Garten** auf **einige** **May** 1800 **anfangende** **Jahre** **verheuern**, Liebhaber wollen sich **Fre**itag den 28 **Febr.** in **Gerret** **Thackn** **Krug**hause **Nachmittags** einfinden und nach **Be**liebten **Heurung** treffen.

20 **Herr** **Georg** **Hinrich** von **Kindern** ist **gewillt** sein **Landguth** zu **Mederns** in **Hobentircher**, **Kirchspiel** **groß** 84 **Matten** **teils** **Groden** **teils** **blumen** **Land**, nebst **fast** **neuen** **Sechune**, und **geräumigen** **Bach**hause, und **da** zu **gehörigen** **Gartengrunde**, welcher mit **einem** **breiten** **Graben** welcher vor **ein**igen **Jahren** aus **dem** **Grunde** erst **aus**geschlötet worden **umgeben**, und **nabe** **beim** **Hause** eine **Kuhle** zum **Anzug** **junger** **Fische** und **noch** **elke** **besondere** **Grast** zu **Barfe** und **Hechte** vorhanden, am **Freitag** 21 **Mart.** d. J. in **des** **Gastwirt** **Linz** **Hause** zu **verkaufen**. Die **Verkauf**bedingungen sind so **wohl** **be** dem **Verkäufer**, als **auch** **beim** **Spotel** **Rendanten** **Vecken** 3. **Wochen** **vorher** zur **Einsicht** zu **erhalten**. **Jever** d. 13 **Febr.** 1800

21 Den Trendel jun. ist zu haben:
Zwey allegorische Traume am Schlusse des
so freytigen Jubel-Jahres. Der Erste.
Ueber den Krieg. Der Zweite. Ein öffent-
licher Jahrmarkt worinnen Verstand, Lu-
gend, Gesundheit, langes Leben. Ergötlich-
keit, Ehre und Geld Feil geboten wird. Nebst
einen Anhang von Laufe der Welt Cup-
haben und Paris, 1800. gebest 3 flüber.

X 22 Nicard Ahrens Wittwe wil ihren
angeerbten Acker der am Dannkalmweg
und hinter den Herrn Kaufmann Ehrl. Gar-
ten ligt, aus freyerhand, verkaufen, Lieb-
haber hiezu wollen sich am 1. März in des
Johann Dircks Hause, Nachmittags ein-
finden.

X 23 Auch will die selbe ihr Wohnhaus
auf Mönchwarf nebst einen Halben Garten
auf Mey 1800. anzutreten am 1. März in
Golden Engel des Nachmittags verheuren.

24 Der Kaufman Jaspers verlangt
von den voriges Jahr gefahrenen Lorf. Vier
Zent, wer solche an ihm liefern kann,
erhält einen guten Preiß.

25 Da ich in diesem Frühjahr als hoch-
gräßlicher Gärtner nach Gddens ziehe, so
wünsche ich ein Mädchen, welches vorzüg-
lich mit Vieh umzugehen weiß, im Dienst zu
nehmen. Man melde sich in dieser Woche
Schüze hin.

26 Eine Kisse in Vatergang ist um
May zuverheuren. Man melde sich dieser-
wegen bey Zwiebeler.

27 Da mein Lehrknabe Jan Hinrich
Wittig, gewisser Ursachen aus der Lehre ge-
treten, so ersuche, selbtigen kein Auftrag noch
Commission, was mir etwa angehet, zu geben.
Jever. Fr. S. Aren, Glasermeyßer.

28 Ein guter Kleiderschrank von 2
Thüren steht zum Verkauf. Hüßling giebt
davon weitere Auskunft.

29 Ein hiesiges Bürgermädchen, wel-
ches im Nähen und andern Kenntnissen un-
terrichtet ist, wünschet bey guten Leuten eine
Condition, Hüßling giebt Nachrscht.

30 Johann Harms Müller wiff, sehr
an den Wüppelser alten Brücke stehendes
Haus verheuren. Liebhaber wollen sich bei
ihm am Wüppelser alten Delch.

Todes-Anzeigen.

Unser rechtschaffner Ehegatte und
Vater, der Fuhrmann und Gastwirth,
Friedrich Clasen, auf der Schlacht, ent-
schlies nach einer brägigen Brustkrankheit
am 11 ten d. M. früh Morgens in
in seinem Alter von 61 Jahren zum
bessern Leben. Ob er er gleich das
seltene Glück genoss, seine Kinder nicht
nur erzogen, sondern auch versorgt zu
wissen, so hat dennoch seine dritte Ehe-
gattin jetz als Wittwe Ursach, das
Zinscheiden ihres redlichen Gatten und
treuen Versorgers weinmuthvoll zu beweisen
so wie dessen Kinder den Verlust
eines Vaters betrauren, der ihnen, durch
Klugheit und Erfahrung geleitet, als
wolmeinender Rathgeber in den ver-
schidenen Angelegenheiten ihres Lebens
bis an sein Ende war. Der Ueberzeu-
gung gewiß, daß Gönner, Verwandten
und Freunde, auch ohne besondere Bey-
leidbezeugungen an dem traurigen
Schicksale der Zinterbliebenen, herzlich
Antheil nehmen werden, haben es
bloß für ihre Schuldigkeit erachtet, den
Todesfall hier durch bekant zu machen
des selig Verstorbenen nachgelassene
Wittwe und Kinder.

Heute früh starb unsere kleine
Tochter, am Reichbussen. Sie wurde
nur 10 Wochen alt. Jever d. 9 Febr.
J. S. Trendel jun.

